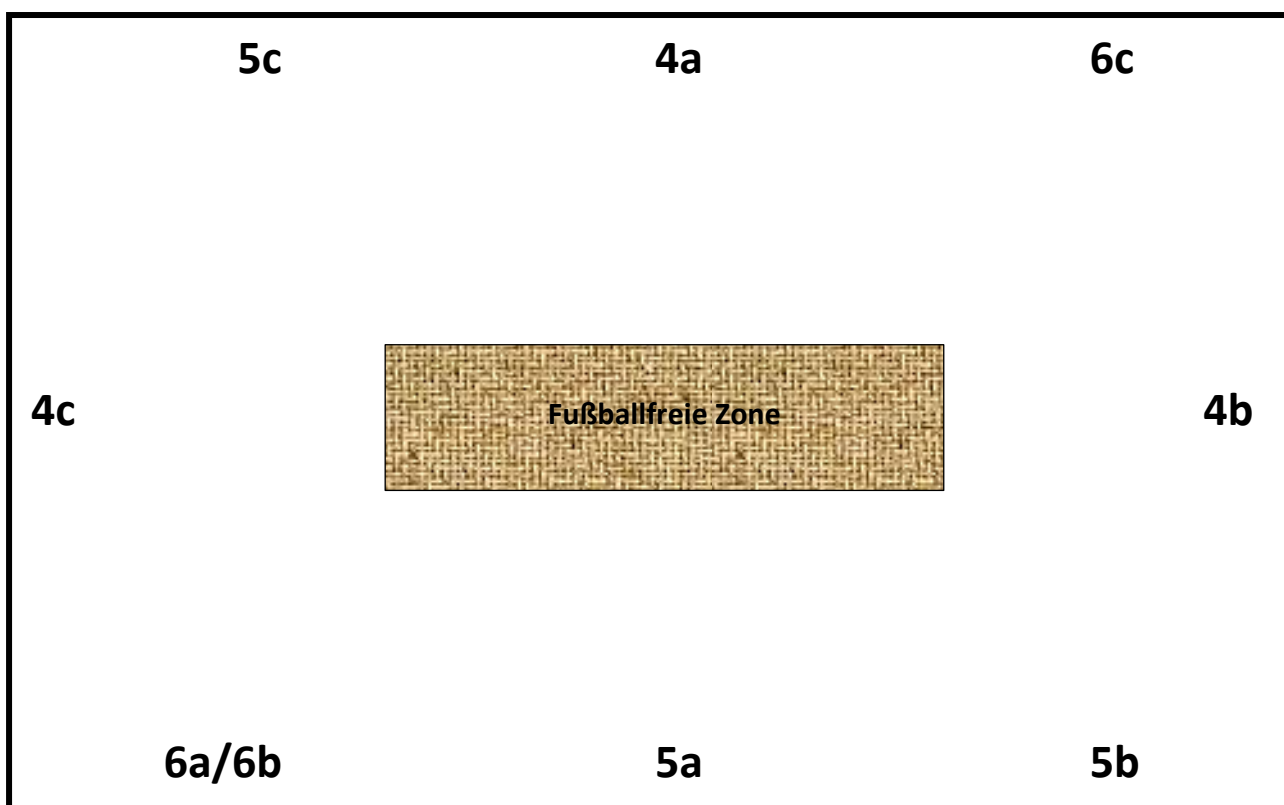


Schülerparlament

2. Sitzung 23. November 2017 3./4. Stunde

Protokoll

1. Frau Wißmann begrüßt die anwesenden Schülerinnen und Schüler. Es wird festgestellt, dass 25 Klassensprecher/innen der 3. - 6. Klassen anwesend sind. Als Gast sind für den Tagesordnungspunkt 2 Angelika Morbach und mehrere Schüler der 5. Klassen anwesend. Frau Winde erklärt, dass bei der gestrigen Schulkonferenz versehentlich Ipek Akbas (6c) statt Emily Doobs (5a) eingeladen wurde, weil sie übersehen hatte, dass in diesem Schuljahr nicht wie in den Vorjahren die Schülersprecher/innen auch gleichzeitig Vertreter/innen in der Schulkonferenz sind. Emily Doobs wird also künftig zur Schulkonferenz eingeladen, Ipek Akbas ist deren Vertreterin im Fall, dass Emily nicht kommen kann. Frau Winde entschuldigt sich für diese Verwechslung bei beiden Mädchen.
2. Angelika Morbach und vier Schüler der 5. Klassen stellen eine Idee vor, um zukünftige Konflikte der 4. – 6. Klassen beim Fußballspielen in der 2. großen Pause zu vermeiden. Es soll künftig ein Tor immer einer Klasse fest zugeordnet werden, nur ein Tor wird sich von der 6a und 6b geteilt, weil beide Klassen sehr klein sind und häufig auch gar nicht Fußball spielen.



Aufteilung des Gummihofs in der 2. gr. Pause: feste Zuordnung der Tore zu einzelnen Klassen
 Beschluss Schülerparlament vom 23.11.17 (20 ja, 3 nein, 2 Enthaltungen)

3. Das Schülerparlament stimmt mehrheitlich dafür ab, dass es im kommenden Frühjahr 2018 wieder einen Sponsorenlauf geben soll (20 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen). Die Schüler/innen stimmen hier mehrheitlich dafür, dass von dem Erlös neue Spielgeräte auf dem Hof angeschafft werden (20 ja, 5 nein). Frau Winde soll den Vorsitzenden des Fördervereins zur nächsten Sitzung einladen, damit die Schüler selbst mit ihm darüber sprechen können.
4. Frau Wißmann erläutert, dass ein Teil der Spielgeräte auf dem hinteren Hof auf ihre Sicherheit hin überprüft und festgestellt wurde, dass hier ungeeignetes Holz verwendet wurde (Eiche statt Rubine), so dass das Holz jetzt an einigen Stellen fault und die Standfestigkeit nicht mehr sicher gegeben ist. Aus diesem Grund wurden die Spielgeräte aus Sicherheitsgründen mit Absperrband gesperrt. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass die Schüler nicht hinter das Absperrband gehen dürfen. Wann und ob es Ersatz für diese Spielgeräte geben wird, ist leider noch nicht geklärt.

Frau Wißmann muss zu diesem Zeitpunkt (Ende 5. Stunde) leider die Sitzung verlassen.

5. Winde berichtet, dass die erweiterte Schulleitung einen Wettbewerb für Schilder ausgelobt hat, die für mehr Ruhe und weniger Lärm im Treppenhaus werben sollen. Jede Klasse soll Schilder dazu malen, zwei Bilder auswählen und der Schulleitung abgeben. Diese werden im langen Gang im 1. OG zwischen Computer- und Musikraum aufgehängt und sollen von den Klassen bewertet werden. Die zwei Bilder mit den meisten Stimmen erhalten einen Preis. Vor Weihnachten sollen außerdem in den Treppenhäusern sogenannten Lärmsegel installiert werden, die offenbar den Schall erheblich reduzieren sollen.
6. Frau Winde berichtet, dass am 4. und 6. Dezember die Schule überprüft wird (sogenannte Schulinspektion). Dazu kommt eine Gruppe von vier Personen in die Schule und schaut sich immer zu zweit den Unterricht an, wobei sie immer nur eine Hälfte einer Unterrichtsstunde anwesend sein werden, das heißt, dass zur Hälfte der Stunde plötzlich zwei Menschen in die Klassenräume kommen und sich den Unterricht anschauen. Frau Winde erinnert daran, dass alle rechtzeitig zum Unterricht kommen sollen.
7. Die Schüler/innen haben folgende Änderungswünsche:
 - Die Essenzeiten im Hort sollten sich ändern, so dass man nicht mit Zeitdruck in der Pause essen muss.
 - Die Räume sind z.T. in sehr schlechtem Zustand und sollten renoviert werden.
 - Die Vitrinen im Erdgeschoss machen z.T. einen sehr schlechten Eindruck: Sie enthalten sehr alte (staubige) Pokale, die entfernt/ausgetauscht werden sollten.
 - Die Schüler/innen berichten, dass sie beobachtet haben, dass die Mülltrennung von der Putzfirma nicht eingehalten wird und der Müll einfach zusammengeschüttet und in einem Müllbeutel entsorgt wird. Sie fragen deswegen nach dem Sinn der vorherigen Mülltrennung.
 - Als Anschaffungswunsch werden Magnettafeln genannt.

Die nächste Sitzung des Schülerparlaments findet am Freitag, den 15. Dezember in der 3./4. Stunde statt.

Protokoll: Stefanie Winde

